

Auswahldokumentation neuer Literatur

Neuzugänge und aktuelles periodisches Schrifttum zur Raum- und Siedlungsentwicklung
aus der Bibliothek des Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung

Inhalt

1 Informationsgrundlagen		5 Wohnungswesen	252
1.1 Statistische Datengrundlagen		5.1 Wohnungsmarktanalysen und -prognosen	
1.2 Geo-Informationssysteme		5.2 Wohnungspolitische Analysen und Berichte	252
1.3 Informationssysteme für Raum- und Stadt- beobachtung		5.3 Bau- und Wohnungswirtschaft	
1.4 Regionale Indikatoren		6 Wirtschaft und Gesellschaft	252
1.5 Kartographie		6.1 Analysen und Prognosen wirtschaftlicher Entwicklungen	252
2 Raumentwicklung und Siedlungsstruktur	248	6.2 Analysen und Prognosen sozio- demographischer Entwicklungen	252
2.1 Analysen, Prognosen, Szenarien	248	6.3 Regionale Strukturpolitik	253
2.2 Ziele, Konzepte, Strategien	248	6.4 Lebenslagen und Sozialpolitik	
2.3 Planungs- und Informations- instrumente, Verfahren		6.5 Raumwirksame Fördermittel, Länderfinanzen	253
2.4 Instrumente und Verfahren der Regionalplanung		6.6 Stadtökonomie und Kommunalfinanzen	
2.5 Stadt-Umland-Beziehungen	248	7 Umwelt und Verkehr	253
3 Stadtentwicklung und Städtebau	248	7.1 Umweltschutz und Umweltpolitik	
3.1 Analysen, Prognosen, Szenarien	249	7.2 Natur- und Landschaftsschutz	
3.2 Städtebaukonzepte und Strategien	250	7.3 Flächennutzung und Bodenschutz	
3.3 Konzepte und Verfahren der Stadtgestaltung		7.4 Verkehr und Energie	
3.4 Planungs- und förderrechtliche Instrumente und Verfahren des Städtebaus		7.5 Stadt- und Regionalverkehr	253
3.5 Bodenmarkt und bodenpolitische Instrumente	251	7.6 Ressourcenökonomie, Ökologische Steuerreform	
4 Europäische Raum- und Stadtentwicklung	251		
4.1 Analysen, Prognosen, Szenarien			
4.2 Konzepte und Strategien zur Raumentwicklung in Europa	251		
4.3 Internationale Kooperation auf dem Gebiet der Raumordnung	252		
4.4 Europäische Stadtentwicklungspolitik			
4.5 Europäische Strukturpolitik (Strukturfonds)			
4.6 Raumwirksame europäische Fachpolitiken			

2 Raumentwicklung und Siedlungsstruktur

Strategien und Instrumente einer nachhaltigen Flächenhaushaltspolitik : [Themenheft]

In: DISP. – 160 (2005), S. 1–120

Siedlungsentwicklung, Zersiedlung, Verstädterung, Flächenverbrauch, Raumplanungspolitik, Städtebaupolitik, Nachhaltigkeit, Handel, Partizipation, Technische Infrastruktur, Brachfläche

Bundesrepublik Deutschland, Schweiz, Niederlande, USA

2.1 Analysen, Prognosen, Szenarien

Der Aufbau Ost als Gegenstand der Forschung : Untersuchungsergebnisse seit 1990 ; Projekt im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) / bearb. vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) ... [Autoren: Michael Bretschneider ...]. – Berlin : Difu, 2005. – 177 S. : graph. Darst. – (Materialien / Deutsches Institut für Urbanistik ; 2005,4)

Forschungsdokumentation, Literaturdokumentation, Raumforschung, Raumentwicklung, Forschungspolitik Ostdeutschland

Raumordnung und Raumentwicklung : [Themenheft]

In: Geographische Rundschau. – 57 (2005), H. 3, S. 4–57

Raumordnung, Raumentwicklung, Stadt-Land-Beziehungen, Stadtregion, Bodenpreis, Bevölkerungsentwicklung, Raumplanungsziel, Alter Mensch, Ländlicher Raum

Bundesrepublik Deutschland

2.2 Ziele, Konzepte, Strategien

Hübler, Karl-Hermann

Die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Teilräumen : ist das nicht auch eine Aufgabe der Raumordnung und Landesplanung in Deutschland? = The creation of equivalent living conditions in all sub-areas / Karl-Hermann Hübler

In: Raumforschung und Raumordnung. – 63 (2005), H. 1, S. 55–62

Lebensqualität, Regional, Raumplanungsziel, Leitbild, Raumordnung, Landesplanung

Bundesrepublik Deutschland

Thiemann, Karl-Heinz

Zur nachhaltigen Raum- und Siedlungsstrukturentwicklung im ländlichen Raum : Herausforderung für die ländliche Entwicklung / von Karl-Heinz Thiemann

In: Flächenmanagement und Bodenordnung : Zeitschrift für Liegenschaftswesen, Planung und Vermessung. – 67 (2005), H. 2, S. 75–80

Raumentwicklung, Siedlungsstruktur, Ländlicher Raum, Nachhaltigkeit, Flächenverbrauch, Bodenordnung, Flurbereinigung

Bundesrepublik Deutschland

2.5 Stadt-Umland-Beziehungen

Mönnich, Ernst

Ruinöse Einwohnerkonkurrenz : eine Analyse von Suburbanisierungsproblemen am Beispiel der Region Bremen = Ruinous competition for inhabitants / Ernst Mönnich

In: Raumforschung und Raumordnung. – 63 (2005), H. 1, S. 32–46

Bevölkerungsentwicklung, Regional, Wettbewerb, Kernstadt, Stadtumland, Verstädterung, Gemeindefinanzen, Finanzausgleich, Kooperation

Bremen <Raum>

3 Stadtentwicklung und Städtebau

Steffen, Gabriele; Baumann, Dorothee; Betz, Fabian

Integration und Nutzungsvielfalt im Stadtquartier : EVALO, Eröffnung von Anpassungsfähigkeit für lebendige Orte ; Verbundprojekt im Forschungsprogramm „Bauen und Wohnen im 21. Jahrhundert“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) / Gabriele Steffen ; Dorothee Baumann ; Fabian Betz. – Norderstedt : Books on Demand, 2004. – 230 S. : Ill., graph. Darst.

Stadtquartier, Mischgebiet, Ausländer, Regional, Sozialbeziehung, Gesellschaft, Kind, Jugend, Gebäudenutzung, Stadtplanung

Stuttgart, Esslingen am Neckar, Tübingen, Kassel

Zukunft der Städte : Bericht der Enquetekommission des Landtags von Nordrhein-Westfalen / [Hrsg.: Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, Enquetekommission „Zukunft der Städte in Nordrhein-Westfalen“]. – 1. Aufl. – Dortmund : Inst. für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen, 2004. – 453 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Stadtentwicklung, Städtebaupolitik, Zukunft, Bevölkerungsentwicklung, Regional, Wirtschaftsentwicklung, Landesplanung, Sozialwandel, Wohnungsmarkt, Wohnungspolitik, Kommunalverwaltung, Kooperation Nordrhein-Westfalen

Mit diesem Bericht legt die Enquetekommission nun eine umfassende Bestandsaufnahme zur gegenwärtigen Situation und der künftigen Entwicklung der Städte in Nordrhein-Westfalen vor. Die Analysen verdeutlichen unter anderem, dass aufgrund der höchst unterschiedlichen städtischen Problemkonstellationen und regionalen Entwicklungsperspektiven in Zukunft differenzierte Strategien in der Städtepolitik erforderlich sind. Künftige Aufgabenfelder sieht die Enquetekommission in der Profilierung von regionalen Kompetenzfeldern und Wissensstandorten, einer Neuorientierung der Stadtentwicklung und Landesplanung sowie einer regionalen Ausrichtung der Wohnungspolitik, die ebenso dem zu erwartenden Bevölkerungsrückgang Rechnung trägt. Die Städte sind zunehmend Kristallisationspunkt der sozialen und ethnischen Integration. Neben einer Stärkung von Familien- und Bildungspolitik sieht die Kommission die qualitative Aufwertung und zielgruppenorientierte Erneuerung der Wohnungsbestän-

de als besondere Herausforderung, um die Städte zu attraktiven Wohn- und Arbeitsorten für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zu entwickeln. Ebenfalls verändert sich das Selbstverständnis der Kommune hin zu einem kooperativen Umgang mit Bürgern und kommunalen Akteuren. Zentrale Ansätze im Rahmen der Landespolitik sieht die Enquetekommission in der Stärkung von Region und Kooperation, um den Wettbewerb um Bevölkerung und Arbeitsplätze zu bewältigen und regionale Interessen ausgleichen zu können. Die Städte und Gemeinden müssen aus Sicht der Kommission mehr Autonomie erhalten und in ihrer Verantwortung gestärkt werden. Dies führt zu einer Neuorientierung der Städtepolitik auf allen verantwortlichen Handlungsebenen – bei den Kommunen, den Regionen und beim Land. Als strategisches Instrument einer flexibleren politischen Steuerung schlägt die Kommission das Konzept eines Städte- und Regionalmonitorings vor, das auf der Basis von gemeinsamen Zielvereinbarungen zwischen Kommunen und Land neue Qualitäten in der Förder- und Investitionspolitik der stadtpolitisch relevanten Handlungsbereiche ermöglicht und somit in Zukunft die vielfältigen Entwicklungsoptionen in der Städtelandschaft von Nordrhein-Westfalen berücksichtigt. – (n.Verf.)

3.1 Analysen, Prognosen, Szenarien

Bronger, Dirk

Metropolen, Megastädte, Global Cities : die Metropolisierung der Erde / Dirk Bronger. – Darmstadt : Wiss. Buchges., 2004. – 216 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Stadtentwicklung, International, Stadtregion, Millionenstadt, Verstädterung, Stadtgeschichte, Bevölkerungsentwicklung, Funktionsraum, Flächennutzung, Infrastruktur, Segregation, Globalisierung, Armut

Die wirtschaftliche und soziale Polarisierung der Bevölkerung findet ihre extremste Form innerhalb der Metropolen, erst recht der Megastädte: Wie unter einem Brennglas treten die Gegensätze hier in räumlich unmittelbarer Konzentration wie nirgendwo sonst am schärfsten zutage. Aber: Ist nicht die These von der Megastadt als Synonym für kulturellen und sozialen Fortschritt, geistige Innovation, als wirtschaftlichem und politischem Dirigenten Realität? „Die Megastadt“, gibt es sie überhaupt? Entspricht die „Megastadt von USA bis Nigeria“, wie in der jüngsten Forschungsliteratur immer wieder behauptet, der Wirklichkeit? Und: Haben die Metropolen des „Südens“ an der Globalisierung der Weltwirtschaft partizipiert? BRONGER entwirft ein weltweit vergleichbares Konzept von „Metropolisierung“ und beschreibt an Megastädten ähnlicher Größe, aber unterschiedlichen Entwicklungsstandes Ausmaß und Dynamik der Suburbanisierungsprozesse und die Lebenssituation der Menschen in den Megastädten einschließlich ihrer Dynamik. – (Verf.)

Cities of the world : world regional urban development / ed. by Stanley D. Brunn ... – 3. ed. – Lanham [u.a.] : Rowman & Littlefield, 2003. – XV, 548 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Stadtentwicklung, International, Stadtgeographie, Stadtregion, Terminologie, Stadtforschung, Stadtökonomie, Stadtstruktur, Städtebau, Zukunft

Gegenwärtig lebt die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten, und die Zahl der Stadtbewohner wächst durch die Landflucht ständig an. Die völlig überarbeitete dritte Auflage des Sammelbandes gibt einen umfassenden Überblick über die weltweite Stadtentwicklung und informiert über die politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Zusammenhänge. Elf wesentliche Kulturregionen werden in dem Buch untersucht: die USA und Kanada, Mittelamerika und die Karibik, Südamerika, Europa, Russland, der Mittlere Osten, Afrika südlich der Sahara, Südasien, Südostasien, Ostasien sowie Australien und die Pazifikstaaten. Die Verfasser der einzelnen Kapitel stellen die Stadtgeschichte, die Wirtschaft, die Kultur und die Gesellschaft der jeweiligen Region dar, erörtern stadträumliche Modelle und Probleme sowie mögliche künftige Entwicklungen. Der Band enthält Texteneinschübe über die wichtigsten Städte und Fragestellungen. Das einführende Kapitel stellt die wesentlichen Begriffe und Konzepte vor, und das abschließende Kapitel gibt einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der Städte. Der Text ist reichhaltig mit Photographien, Karten und Abbildungen illustriert und wird durch bibliographische Angaben ergänzt. – (n. Verf.)

Multifunctional urban land use : a new phenomenon? ; A new planning challenge? ; [Themenheft] / guest ed.: Hugo Priemus ...

In: Built environment. – 30 (2004), H. 4, S. 265–352

Flächennutzung, Regional, International, Mischgebiet, Stadtstruktur, Stadtregion, Standortkonzentration, Stadtökonomie, Verstädterung, Geoinformationssystem, Stadtplanung
Europa, Nordamerika

Schrumpfende Stadt – soziale Implikationen : [Schwerpunktthema]

In: Forum Wohneigentum : Zeitschrift für Wohneigentum in der Stadtentwicklung und Immobilienwirtschaft. – (2004), H. 5, S. 241–271

Stadtentwicklung, Bevölkerungsentwicklung, Regional, Wohnungsmarkt, Segregation, Stadtquartier, Städtebaupolitik, Kommunalpolitik, Stadterneuerung, Ausländer
Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

Suburban form : an international perspective / ed. by Kiril Stanilov ... – New York [u.a.] : Routledge, 2004. – X, 270 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Stadtentwicklung, International, Vorort, Verstädterung, Stadtstruktur, Stadtplanung, Stadtstraße, Neue Stadt, Wohngebiet, Einkaufszentrum
Nordamerika, Europa, Japan, Brasilien, Singapur

3.2 Städtebaukonzepte und Strategien

Calthorpe, Peter; Fulton, William

The regional city : planning for the end of sprawl / Peter Calthorpe ; William Fulton. – Washington [u. a.] : Island Press, 2001. – XXII, 304 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Stadtentwicklung, Regionalentwicklung, Stadtregion, Verstädterung, Nachbarschaft, Städtebaupolitik, Regionalpolitik, Regionalismus, Segregation, Stadterneuerung

USA

Das Buch erläutert das Konzept der „regionalen Stadt“ sowie den Zusammenhang zwischen der Entwicklung der Vororte und der Erneuerung der Innenstädte. Der erste Teil beschreibt die Eigenschaften und Grundlagen der regionalen Stadt. Die Verf. verstehen die regionale Stadt als zusammenhängende Einheit in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht mit eigenständigen Nachbarschaften. Der zweite Teil legt die städtebaulichen Prinzipien dar, die für die Umwandlung von Stadtregionen in regionale Städte erforderlich sind. Die Region kann und muss in einem partizipatorischen Prozess zur Gestaltung der räumlichen Umwelt und der Politik sowohl auf der Ebene der Region als auch auf der Ebene der Nachbarschaften entwickelt werden. Dies erfordert die Beteiligung zahlreicher Akteure, einschließlich der nationalen Regierung, die einen bedeutenden Einfluss auf die Regionen ausübt. Der dritte Teil des Buches dokumentiert, wie sich in den USA viele Stadtregionen durch eine Kombination von städtebaulicher Gestaltung sowie sozialer und wirtschaftlicher Politik in regionale Städte verwandeln. Als Beispiele werden die regionalen Städte Portland, Seattle und Salt Lake City vorgestellt. Die Schwierigkeiten der Politik in sehr großen städtischen Regionen werden untersucht, und die Rolle des Staates in bestimmten Gebieten, darunter Florida, Maryland und Minnesota, wird erörtert. Der letzte Teil befasst sich schwerpunktmäßig mit zwei Phänomenen, die städtische Regionen auf der lokalen Ebene beeinflussen – mit der Alterung der Vororte und mit der Erneuerung städtischer Nachbarschaften. Obwohl beide Entwicklungen separat behandelt werden, bestehen Zusammenhänge zwischen ihnen sowie mit der regionalen Politik. Immer wieder werden in dem Buch die miteinander verbundenen Probleme der Ungleichheit und der Verstädterung angesprochen. Zunehmend sehen sich die Vororte und die Innenstädte mit den gleichen Problemen konfrontiert – mit schlecht funktionierenden Verkehrssystemen, schlechter Bildung, Kriminalität, Umweltbelastung, mit dem Mangel an Freiflächen und der Verwahrlosung von Nachbarschaften. Die regionale Stadt versucht, diesen Problemen mit gemeinsamen Strategien zu begegnen. Ziel des vorliegenden Buches ist es, die Ausgestaltung dieser Strategien zu erläutern. – (n. Verf.)

Nachhaltige Stadtentwicklung – ein Gemeinschaftswerk : Städtebaulicher Bericht der Bundesregierung 2004 / [Hrsg.: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW). Bearb.: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)]. – Berlin : BMVBW, 2005. – VIII, 132 S. : graph. Darst., Kt.

Stadtentwicklung, Städtebaupolitik, Städtebauziel, Wohnungspolitik, Nachhaltigkeit, Städtebaurecht, Wohnungsbaurecht, Subvention, Information, Raumwirksamkeit, Zukunft

Bundesrepublik Deutschland

Die Politik der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Modernisierung der Städte und Gemeinden steht vor neuen Herausforderungen. Die Abnahme der Bevölkerung, ihre Alterung und Heterogenisierung werden langfristig – wenn auch regional unterschiedlich – die Städte prägen. Vor diesem Hintergrund hatte der Deutsche Bundestag 2004 die Bundesregierung aufgefordert, u. a. Aussagen über den aktuellen städtebaulichen Handlungsbedarf zu treffen und aufzuzeigen, mit welchen Maßnahmen die Bundesregierung hierauf reagiert. Ferner sollten Aussagen über die Wirksamkeit der Instrumente der bisherigen Städtebauförderung und die Raumwirksamkeit der direkten und indirekten Instrumente der Wohnungsbauförderung getroffen und die Absichten der Bundesregierung für eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Städtebauförderung dargestellt werden. Der maßgeblich vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung erarbeitete Bericht macht deutlich, dass die Bundesregierung mit einem Bündel zielgerichteter Aktivitäten auf die Herausforderungen der Stadtentwicklung geantwortet hat. An erster Stelle sind hier die rechtlichen Anpassungen im Planungs- und Baurecht sowie die Reform des Wohnungsbaurechts zu nennen. Daneben hat die Bundesregierung mit zahlreichen finanziellen Unterstützungsmaßnahmen die Städte und Gemeinden bei der Bewältigung ihrer vielschichtigen stadtentwicklungspolitischen Aufgaben unterstützt. Auch zahlreiche wohnungspolitische Maßnahmen trugen und tragen zur qualitätsvollen Stadtentwicklung bei, wie die soziale Wohnungsbauförderung, die steuerliche Förderung der Wohneigentumsbildung, die wohnungspolitischen Kreditprogramme der Kreditanstalt für den Wiederaufbau sowie in den neuen Ländern die sich an die Sonderabschreibungen nach dem Fördergebietsgesetz anschließende Investitionszulage und die Altschuldenhilfe. Für die zukunftsfähige städtebauliche Entwicklung formuliert der Bericht 12 Themenschwerpunkte, die im Mittelpunkt des politischen Entscheidungsbedarfs stehen. – (n. Verf.)

Die **soziale** Stadt – ein Programm wird evaluiert : [Themenheft] / [Wiss. Red.: Sabine Haack ...]

In: Informationen zur Raumentwicklung. – (2005), H. 2 / 3. – XVI S., S. 55–198

Städtebaupolitik, Stadterneuerung, Sozialpolitik, Regional, Stadtquartier, Problemraum, Bundesland, Erfolgskontrolle, Bewertung

Bundesrepublik Deutschland

Das vorliegende Themenheft dokumentiert Ansätze zur Evaluierung des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“, das sich die Erneuerung von problematischen Stadtteilen zum Ziel gesetzt hat, wobei Stadterneuerung als umfassendes Politikfeld angesehen wird. Im Beitrag von HAACK werden Hintergrund, Anlass und Zielsetzungen der Zwischenevaluierung des Programms „Soziale Stadt“ sowie deren wesentliche Bausteine dargestellt. AEHNELT stellt zentrale Ergebnisse der Zwischenevaluierung des Programms für die Bundesrepublik Deutschland vor. Über die Zwischenevaluation 2003–2004 berichtet HÄUSSERMANN und leitet daraus Empfehlungen für eine stärkere Ressortkoordination bei Bund und Ländern sowie für die Organisation des lokalen Stadtteilmanagements ab. Der Beitrag von MÜLLER-ZICK und SCHREIBER beleuchtet strategische Fragen der administrativen Umsetzung sowie die Zielerreichung und Wirkungskontrolle des Programms im Saarland und zeigt Schlussfolgerungen des Landes auf. Einen umfassenden Überblick über bisherige Evaluationsansätze in den Stadtteilen des Programms „Soziale Stadt“ in Nordrhein-Westfalen gibt der Beitrag von ZIMMERHEGMANN und SUCATO. Zwischenevaluationen des Programms „Soziale Stadt“ stellen POLKOWSKI für Hamburg, SCHARENBERG für das Land Mecklenburg-Vorpommern, KRUMM für Berlin, RAABE für Hessen, SANDECK für Bayern sowie FARWICK und PETROWSKY für Bremen vor. Der Beitrag von GÜNTNER, HELFEN, HENKEL, KAST, SCHAMMER, SCHÜMER-STRUCKSBERG und WALTHER beschreibt das von der EU geförderte Forschungsnetzwerk ENTRUST, das sich mit den Voraussetzungen und den Anreiz- und Motivationsstrukturen von lokalen Partnerschaften in acht europäischen Städten beschäftigt. Die Ergebnisse einer Tagung, die die Konzepte und empirischen Studien des Programms „Soziale Stadt“ zum Thema hatte, dokumentiert STEIN. WALTHER und GÜNTNER entfalten abschließend in ihrem Beitrag die These, dass die institutionelle Überdeterminierung des Programms ein Hindernis bei der Verfolgung seiner politischen Ziele darstellt und plädieren für eine Weiterentwicklung der „Sozialen Stadt“ im Sinne einer integrierten Politik. – (n. Verf.)

Städtepolitik : [Themenheft]

In: Aus Politik und Zeitgeschichte. – (2005), H. 3, S. 1–38
Stadtentwicklung, Bevölkerungsentwicklung, Problemraum, Städtebaupolitik, Stadterneuerung, Regionalpolitik, Kommunalpolitik, Kooperation, Gesellschaft, Sozialpolitik
Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

Zurück in die Stadt! : ... die wieder entdeckten Qualitäten ; [Schwerpunkthema]

In: PlanerIn : Fachzeitschrift für Stadt-, Regional- und Landesplanung. – (2005), H. 1, S. 3–47

Stadtplanung, Stadterneuerung, Wohnen, Regional, Flächennutzung, Gebäudenutzung, Stadtteil, Innenstadt, Hochhaus, Freiflächenplanung

Bundesrepublik Deutschland, München

3.5 Bodenmarkt und bodenpolitische Instrumente

Bodenpolitik in schrumpfenden Städten : [Themenheft]

In: Forum Wohneigentum : Zeitschrift für Wohneigentum in der Stadtentwicklung und Immobilienwirtschaft. – (2005), H. 2, S. 57–112

Bodenpolitik, Regional, Stadtentwicklung, Bevölkerungsentwicklung, Bodenwert, Bewertungsmethode, Planungswertausgleich, Stadterneuerung, Gewerbliche Brachfläche, Wohnungspolitik

Bundesrepublik Deutschland, Ruhrgebiet

4 Europäische Raum- und Stadtentwicklung

4.2 Konzepte und Strategien zur Raumentwicklung in Europa

Jensen, Ole B.; Richardson, Tim

Making European space : mobility, power and territorial identity / Ole B. Jensen and Tim Richardson. – London [u.a.] : Routledge, 2004. – XI, 287 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Raumplanungspolitik, International, EU, Institutionen, Raummobilität, Räumliche Identität, Terminologie, Themakarte, Raumplanungsziel, Kooperation

Das vorliegende Buch stellt dar, wie Zukunftsvisionen des europäischen Raumes durch die transnationale Politik und durch Machtkämpfe geprägt werden, die auf unterschiedlichen politischen Ebenen in der Europäischen Union ausgetragen werden. Bei den Visionen handelt es sich um Ideen über die räumliche Mobilität, über die Beziehungen zwischen Zentren und peripheren Räumen und über die Zukunft von städtischen und ländlichen Räumen in Europa. Der Text untersucht eingehend, wie sich die Ideen über Mobilität und Raum in der Politik niederschlagen und fragt nach der Legitimität der politischen Prozesse. Er zeigt, wie räumliche Ideen in die alltäglichen Praktiken der sozialen und politischen Organisation des Raumes integriert werden. Das Buch gliedert sich in vier Abschnitte. Teil 1 enthält eine allgemeine Einführung sowie zwei konzeptionelle Kapitel, die die Zusammenhänge der räumlichen Politik darstellen und einen kurzen Überblick über die Themen der europäischen räumlichen Politik geben. Die Ziele, die Struktur und die Argumente des Buches werden dargelegt. Teil 2 enthält eine empirische Analyse des politischen Diskurses. In zwei Kapiteln werden die Sprache und die kartographische Darstellung des Diskurses über den europäischen Raum erläutert. Teil 3 befasst sich mit den räumlichen Praktiken. Untersucht werden die Praktiken, Institutionen und Steuerungsstrukturen sowie Fragen der Implementation in diesem Politikbereich. Teil 4 des Buches befasst sich mit Macht, Rationalität und Wissen. Die Rationalität des räumlichen politischen Diskurses und seine Bedeutung für die europäische Integration sowie die dialektische Beziehung zwischen „Räumen der Orte“ und „Räumen der Bewegung“ in der europäischen räumlichen Politik werden diskutiert. – (n. Verf.)

Southern perspectives on European spatial planning :
[Themenheft] / guest ed.: Umberto Janin Rivolin ...

In: European planning studies. – 13 (2005), H. 2,
S. 195–348

Raumplanungspolitik, International, Raumplanungsziel,
EU, Raumplanung, Strukturpolitik, Dezentralisation,
Kooperation, Zukunft
Südeuropa, Mittelmeerraum

Special issue on European territorial cohesion :
[Themenheft] / ed. by Andreas Faludi

In: Town planning review. – 76 (2005), H. 1, S. 1–118

Raumplanungspolitik, International, Raumplanungsziel,
EU, Regionale Disparität, Kooperation, Strukturpolitik,
Wettbewerb, Raumforschung, Kompetenz, Dezentralisa-
tion

4.3 Internationale Kooperation auf dem Gebiet der Raumordnung

David, Carl-Heinz

Zur Konvergenz der nationalen Raumordnungspolitiken
Frankreichs und Deutschlands im Post-EUREK-Prozess :
das Subsidiaritätsprinzip in der europäischen Verfas-
sungsvertrags-Debatte und deren Auswirkungen auf die
Ausformung einer gemeinschaftlichen Raumentwick-
lungspolitik = On the convergence of the national spatial
planning policies of France and Germany in the post-
EUREK process / Carl-Heinz David

In: Raumforschung und Raumordnung. – 63 (2005), H. 1,
S. 11–20

Raumplanungspolitik, International, Raumplanungsziel,
EU, Planungskompetenz, Europarecht, Verfassung
Frankreich, Bundesrepublik Deutschland

5 Wohnungswesen

5.2 Wohnungspolitische Analysen und Berichte

Lindner, Margit; Gerth, Heike; Buhtz, Martina

Leerstandsmanagement in Plattenbauten : finanzielle,
technische und soziale Aspekte / Bearb.: Margit Lindner ;
Heike Gerth ; Martina Buhtz. Projektdurchführung:
Weeber und Partner, Institut für Stadtplanung und
Sozialforschung. – Bonn : Selbstverl. des Bundesamtes
für Bauwesen und Raumordnung, 2004. – 68 S. : Ill.,
graph. Darst., Kt. – (Forschungen / Bundesamt für
Bauwesen und Raumordnung ; 116)

Wohnungsmarkt, Regional, Wohnsiedlung, Neuer Stadt-
teil, Wohnungsbauunternehmen, Abbruch, Technische
Infrastruktur, Wohnungsmobilität, Öffentlichkeitsarbeit
Ostdeutschland

6 Wirtschaft und Gesellschaft

6.1 Analysen und Prognosen wirtschaftlicher Entwicklungen

**Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland / Institut
für Länderkunde, Leipzig (Hrsg.).**

– 8. Unternehmen und Märkte / mithrsg. von Hans-Dieter
Haas ... – 1. Aufl. – Heidelberg [u. a.] : Spektrum Akad. Verl.,
2004. – 194 S. : Ill., graph. Darst., Kt. + 2 Kt.-Beil

Themaatlas, Unternehmen, Wirtschaftsentwicklung,
Landwirtschaft, Produktionsmittel, Standortfaktor,
Unternehmensstruktur, Industriezweig, Tertiärer Sektor,
Innovation, Regionalwirtschaft, Markt, Umweltschutz,
Wirtschaftspolitik

Bundesrepublik Deutschland

Die Volkswirtschaft eines Landes bildet das Rückgrat sei-
nes Wohlstands. Zu ihr gehören die großen multinationalen
Unternehmen ebenso wie die unzähligen Klein- und Mit-
telbetriebe, die im ganzen Land Investitionen tätigen und
Arbeitsplätze bieten, aber auch die Landwirtschaft, die sich
längst vom traditionellen Bild des familiären Subsistenz-
betriebes gelöst hat und weitgehend den Gesetzen norma-
ler Wirtschaftsunternehmen unterliegt. Das breite The-
menspektrum des vorliegenden Bandes verfolgt das Ziel,
die gesamtwirtschaftliche Situation und die regionalen
Wirtschaftsstrukturen Deutschlands aus unterschiedlichen
Blickwinkeln zu verdeutlichen. Welche Bedeutung hat
Deutschland als Wirtschaftsstandort und Exportnation im
Rahmen der Globalisierung? Welche innovativen Branchen,
Technologien und ökonomischen Milieus spielen dabei
eine Rolle? Welche Bedeutung kommt der Land-, Forst- und
Fischereiwirtschaft zu? Wie gestalten sich die Energie-
märkte? Wo liegen die Zentren der Erfindungs- und Inno-
vationskraft? Welche Betriebsstrukturen und Prozesse prägen
den Einzelhandel und das mittelständische Handwerk?
Welche Unternehmens- und Raumstrukturen existieren
in der Automobilindustrie, der chemischen Industrie, der
Finanzwirtschaft? Wo ist die Kaufkraft am größten? Wo be-
finden sich die erfolgreichen und dynamischen Wachs-
tumsräume, wo die ökonomischen Passivräume und Pro-
blemgebiete? Über welche Instrumente verfügt der Staat
zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur und
des Arbeitsmarktes? Wie ist es um die Nachhaltigkeit in der
Wirtschaft bestellt? Diese und viele weitere Fragen werden
in dem Band „Unternehmen und Märkte“ beantwortet.
– (n. Verf.)

6.2 Analysen und Prognosen sozio- demographischer Entwicklungen

**Herausforderung demografischer Wandel / Bernhard
Frevel (Hrsg.).** – 1. Aufl. – Wiesbaden : VS Verl. für Sozial-
wiss., 2004. – 310 S. : graph. Darst. – (Perspektiven der
Gesellschaft)

Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungsstruktur, Außen-
wanderung, Sozialwandel, Familie, Alter Mensch, Arbeits-
markt, Bildung, Freizeit, Politik, Soziale Sicherheit,
Öffentliche Sicherheit, Infrastrukturplanung

Bundesrepublik Deutschland

6.3 Regionale Strukturpolitik

Röhl, Klaus-Heiner

Entwicklung und Schwerpunkte der Regionalförderung in Deutschland / Klaus-Heiner Röhl. – In: IW-Trends : Vierteljahresschrift zur empirischen Wirtschaftsforschung aus dem Institut der deutschen Wirtschaft, Köln. – 32 (2005), H. 1, S. 17–32

Regionale Wirtschaftspolitik, Investitionsbeihilfe, Wirtschaftssektor, Förderraum, Gemeinschaftsaufgabe, EU Ostdeutschland, Bundesrepublik Deutschland

6.5 Raumwirksame Fördermittel, Länderfinanzen

Das föderative System in Deutschland : Bestandsaufnahme, Reformbedarf und Handlungsempfehlungen aus raumwissenschaftlicher Sicht / Akademie für Raumforschung und Landesplanung. Gisela Färber (Hrsg.). – Hannover : Verl. der ARL, 2005. – VI, 351 S. : graph. Darst. – (Forschungs- und Sitzungsberichte / Akademie für Raumforschung und Landesplanung ; 224)

Föderalismus, Öffentliche Güter, Regionalwirtschaft, Nachhaltigkeit, Öffentliche Ausgaben, Öffentliche Einnahmen, Bevölkerungsentwicklung, Länderfinanzausgleich, Hochschulpolitik, Regionalpolitik, Wohnungspolitik, Dezentralisation, Finanzreform, Finanzverfassung Bundesrepublik Deutschland, Schweiz, Österreich

Das föderative System in Deutschland steht unter Druck. Die Diskussionen über seine Probleme und abzuleitende Reformnotwendigkeiten vernachlässigen weitestgehend die spezifisch räumlichen Aspekte dieses Themas. Mit den hier vorgelegten Ergebnissen des ARL-Arbeitskreises „Räumliche Aspekte des föderativen Systems in Deutschland“ wird die Thematik aufgegriffen und weitergehende Reformvorschläge werden zur Diskussion gestellt. Wegen der zentralen Bedeutung im Rahmen des bundesdeutschen Föderalismus sind die Einzelbeiträge auf die föderale Struktur der bundesdeutschen Finanzverfassung fokussiert. Der Arbeitskreis hat sich mit vier Themenblöcken beschäftigt. Im ersten Teil „Räumlich relevante Ziele von föderativen Systemen“ setzt sich der Beitrag von THÖNI mit den Auswirkungen des Wettbewerbs und der Kooperation auf das regionale und lokale öffentliche Güterangebot auseinander. Die Beiträge von KILPER und DÖRING fokussieren die neue Wachstumstheorie und ihre Konsequenzen für die Ausgestaltung des föderalen Systems aus politik- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. ESER überprüft das Verhältnis zwischen Föderalismus und Nachhaltigkeit im Raum. Der zweite Themenblock „Bestandsaufnahme: räumliche Auswirkungen des föderativen Systems in Deutschland“ ist den interföderalen Finanzbeziehungen gewidmet. STILLER setzt sich mit der regionalen Inzidenz von Staatsausgaben auseinander. Der Beitrag von FÄRBER befasst sich mit den regionalen Auswirkungen des deutschen Steuersystems. STAHL analysiert in seinem Beitrag den effektiven Ausgleichsgrad des deutschen Länderfinanzausgleichs und die damit verbundenen Anreizwirkungen. RENN präsentiert Modellrech-

nungen, in denen die Bevölkerung in den deutschen Ländern durch stark divergierende Rückgänge und eine unterschiedliche Alterung gekennzeichnet ist. Der dritte Teil „Regionale Auswirkungen und Konsequenzen einer Dezentralisierung öffentlicher Aufgaben (sektoraler Politiken)“ ist einzelnen Politikbereichen gewidmet. POSTLEP analysiert den zunehmenden Wettbewerb zwischen den Universitäten und ihre wachsende Autonomie im Hinblick auf ihre raumstrukturellen Wirkungen. ROSENFELD spricht sich für eine Abschaffung der Mischfinanzierung im Bereich der Regionalpolitik und für ein Zusammenspiel zwischen verschiedenen Ebenen aus. Der Beitrag von DAFFLON handelt vom Finanzausgleichsbedarf des Schweizer Gesundheitsprämiensystems. HOLTMANN untersucht in seinem Beitrag zur Wohnungspolitik Art und Umfang der Inanspruchnahme von Öffnungsklauseln. Im Beitrag über die Dezentralisierungsmöglichkeiten in der Agrarpolitik präsentieren WITZKE, KREINS und GÖMANN eine Simulation über die räumlichen Wirkungen eines vollständigen Wegfalls der europäischen Agrarsubventionen. Im vierten Abschnitt „Konsequenzen für eine Reform der Finanzverfassung“ dominieren Vorschläge für eine Entflechtung von Kompetenzen zur Herstellung von mehr Verantwortlichkeit und Transparenz. Bei der Ableitung der Empfehlungen werden die räumlichen Aspekte explizit berücksichtigt. – (n. Verf.)

7 Umwelt und Verkehr

7.5 Stadt- und Regionalverkehr

Herd, Beate; Wiegand, Claus-Christian

Autobahnanschlüsse – neue Ansatzpunkte für eine Siedlungsentwicklung in Deutschland : eine Fallstudie zur A 9 zwischen München und Nürnberg / Beate Herdt ; Claus-Christian Wiegand

In: Berichte zur deutschen Landeskunde. – 78 (2004), H. 4, S. 441–457

Autobahn, Siedlungsentwicklung, Regional, Gewerbegebiet, Flächennutzung, Typisierung
München <Raum>, Nürnberg <Raum>

Raum und Verkehr : [Themenheft]

In: RaumPlanung. – 119 (2005), S. 53–92

Siedlungsentwicklung, Siedlungsstruktur, Verstädterung, Verkehr, Verkehrsverhalten, Verkehrserschließung, Regional, Verkehrsplanung, Kommunalplanung, Umgehungsstraße

Bundesrepublik Deutschland